

# **IKT-Forum 2025:**

## **Präsentation: Rollstuhl-Fechten**



### **Wer waren die Vortragenden?**

Peter und Mirani Brigola  
vom Oberösterreichischen Behinderten-Sport-Verband,  
Dragos Span und Philipp Huber  
vom Oberösterreichischen  
Landes-Fecht-Klub



### **Was ist der Oberösterreichische Behinderten-Sport-Verband?**

Der Oberösterreichische Behinderten-Sport-Verband macht Sport für Menschen mit Behinderung.

Der Verband hilft und berät Sport-Vereine in Oberösterreich.

Der Verband hilft bei Sport-Veranstaltungen.

Der Verband plant Sport-Bewerbe.

Diese Sport-Bewerbe sind für Menschen mit Behinderung.

Der Verband berät Sportstätten.

Sport-Stätten sind Orte zum Sport machen.

Sie sollen barrierefrei sein.

Das bedeutet: Sie sollen für alle zugänglich sein.

## **Was sind die Vorteile von Sport?**

- Sport ist gut für die Gesundheit.
- Sport hilft Menschen, gesund zu bleiben.
- Sport hilft Menschen, beweglich zu bleiben.

Der Oberösterreichische Behinderten-Sport-Verband weiß:  
Jeder Mensch kann Sport machen!  
Auch dann, wenn man eine Behinderung hat.

## **Was ist Rollstuhl-Fechten?**

Rollstuhl-Fechten ist eine Sportart.  
Menschen mit Behinderung machen diesen Sport.  
Sie sitzen in einem Rollstuhl.  
Auch ohne Stehen kann man gut fechten!

Fechten ist ein Kampf-Sport.  
Man benutzt eine Waffe aus Metall.

Die Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen beim Fechten  
nennt man Kampf-Richter und Kampf-Richterinnen.  
Bei internationalen Gefechten sprechen sie Französisch.  
Sie haben eine Ausbildung zum Kampf-Richter  
oder zur Kampf-Richterin.

Die Fechter und Fechterinnen müssen auch 2 Prüfungen machen,  
wenn sie an Meisterschaften teilnehmen möchten.  
Die Meisterschaften nennt man Turniere.  
Für die Prüfungen müssen sie die Regeln für das Fechten lernen.

## Welche Waffen gibt es?

Im Rollstuhl-Fechten gibt es 3 verschiedene Waffen.  
Jede Waffe hat eigene Regeln.

Es gibt den **Degen**.

Der obere Teil ist die **Spitze**.

Sie hat einen kleinen Druck-Knopf.

Sie ist mit einem kleinen Kabel durch die Klinge  
mit dem Körper vom Fechter oder von der Fechterin verbunden.

Wenn man mit der Spitze den Gegner oder die Gegnerin trifft,  
zeigt ein Automat den Treffer mit einem grünen oder roten Licht an.

Der Automat ist mit dem Kabel am Körper vom Fechter oder  
von der Fechterin verbunden.

Dann kommt die **Klinge** vom Degen.

Man kann sie biegen .

Dann tut es **nicht** weh,

wenn man den Gegner oder die Gegnerin trifft.

Dann gibt es die **Schale** .

Die Schale schützt die Hand vom Fechter oder von der Fechterin.

Wenn man die Schale trifft, zeigt es **keinen** Treffer an.

Dann ist der **Griff**.

Es gibt 2 verschiedene Griffe beim Degen.

Damit hält man den Degen.

Es gibt Griffe für Rechtshänder und eigene Griffe für Linkshänder.

## Das Florett

Eine Waffe heißt **Florett** .

Das Florett ist leicht.

Man trifft nur mit der Spitze des Floretts.

Nur der Oberkörper zählt als Treffer.

Arme und Beine zählen **nicht**.

Der Kopf zählt auch **nicht**.

Beim Florett gibt es viele Regeln.

Zum Beispiel:

Wenn beide Fechter oder Fechterinnen treffen,  
zählt nur ein Treffer.

Dafür gibt es einen Kampf-Richter oder eine Kampf-Richterin.

Er oder sie sagt, wer den Treffer gemacht hat.

Ein Treffer zählt dann,

wenn eine Person im Vor-Recht war.

Zum Beispiel, weil sie vorher auf die Klinge vom Gegner oder  
von der Gegnerin geschlagen hat.

## **Der Degen**

Eine Waffe heißt **Degen** .

Der Degen ist schwerer als das Florett.

Auch hier trifft man nur mit der Spitze des Degens.

Der ganze Körper zählt als Ziel.

Auch der Kopf, die Arme und die Beine und Füße sind ein Ziel.

Nur die Schale vom Degen ist **kein** Ziel

Beim Degen gibt es weniger Regeln als bei den anderen Waffen.

Wenn ein Fechter oder eine Fechterin

eine Treffer-Fläche am Körper trifft,

gibt es einen Punkt.

Wenn der Gegner oder die Gegnerin gleichzeitig trifft,

gibt es für jeden einen Punkt.

Das nennt man: Doppel-Treffer.

## **Der Säbel**

Eine Waffe heißt **Säbel** .

Der Säbel ist leicht wie das Florett.

Mit dem Säbel kann man schlagen.

Mit dem Säbel kann man stechen.

Das bedeutet:

Man kann mit der Spitze des Säbels stechen,  
wie beim Florett oder beim Degen.

Oder man kann mit der Klinge schlagen.

Beim Säbel ist die ganze Klinge mit dem Kabel verbunden.

Man trifft den Gegner am Oberkörper.

Zum Beispiel am Kopf.

Oder an den Armen.

Oder an der Brust oder am Bauch.

Beim Säbel gibt es viele Regeln.

Einen Kampf nennt man Gefecht.

Beim Säbel ist ein Gefecht sehr schnell.

Der Kampf-Richter oder die Kampf-Richterin  
muss sehr gut zuschauen.

Nur dann sieht er oder sie, wer das Vor-Recht für einen Treffer hatte.

## **Was braucht man noch zum Fechten?**

Beim Fechten gibt es **nicht nur** die Waffen.

Es gibt auch Schutz-Kleidung.

Es gibt einen Fecht-Anzug mit Hose und Oberteil.

Frauen tragen einen Brust-Schutz und

Männer tragen einen Schutz für ihren Intim-Bereich.

Es gibt auch noch eine Weste als Unterwäsche aus sicherem Material.

Man trägt auch einen Handschuh an der Hand,  
die die Waffe hält.

Man trägt eine Maske für den Kopf .  
Die Maske ist aus besonders sicherem Material,  
damit man sich nicht am Kopf oder Hals verletzt.

Es gibt auch noch ein Kabel.  
Das Kabel ist mit der Waffe verbunden.  
Dafür hat jede Waffe hinter der Schale einen Stecker.  
Das Kabel zieht man dann durch den Fecht-Anzug.  
Hinten steckt man es dann in den Stecker für das Kabel,  
das mit dem Automaten verbunden ist.

Beim Fechten trägt man auch Fecht-Stutzen.  
Das sind ganz lange Socken bis zu den Knien.  
So sind die Unterschenkel und die Schienbeine geschützt.

Außerdem trägt man beim Fechten spezielle Fecht-Schuhe.

## **So läuft ein Rollstuhl-Gefecht ab**

2 Fechter oder Fechterinnen sitzen sich gegenüber.  
Die Rollstühle stehen fest am Boden.  
So kann man nicht wegrollen.  
Die Fechter oder Fechterinnen bewegen nur  
den Oberkörper und die Arme.  
Eine Leine sorgt dafür,  
dass beide gleich weit voneinander entfernt sind.  
Das wird vorher genau eingestellt.

Ein Kampf-Richter oder eine Kampf-Richterin eröffnet das Gefecht.  
Ein Treffer gibt einen Punkt.  
Der Fechter oder die Fechterin mit 15 Punkten gewinnt.

Es gibt auch gelbe und rote Karten, wie beim Fußball.  
Eine gelbe Karte ist eine Verwarnung.  
Eine rote Karte ist ein Treffer für den Gegner oder die Gegnerin.  
Beim Fechten kann man mehrere rote Karten bekommen.

Man kann eine rote Karte bekommen,  
wenn man nicht fair fechtet.

Zum Beispiel, wenn man nach dem STOP vom Kampf-Richter oder  
von der Kampf-Richterin noch auf den Gegner oder die Gegnerin sticht.  
Oder wenn man seine Maske auf den Boden wirft.  
Oder wenn der Trainer oder die Trainerin in das Gefecht eingreift.

## **Was ist anders als beim normalen Fechten?**

Im normalen Fechten bewegen sich die Menschen vor und zurück.

Im Rollstuhl-Fechten bleiben sie sitzen.

Der Oberkörper und die Arme bewegen sich.

Die Beine bewegen sich **nicht**.

Man trägt eine Art Schürze,  
damit die Beine und Füße nicht getroffen werden.

Es ist genauso schnell und spannend wie normales Fechten!

## **Warum ist Rollstuhl-Fechten toll?**

Jeder kann mitmachen.

Es ist egal, ob man gehen kann oder nicht.

Rollstuhl-Fechten ist schnell.

Rollstuhl-Fechten ist fair.

Rollstuhl-Fechten macht Spaß.

Wichtig sind:

- Reaktion  
Das bedeutet: Man muss schnell auf die Aktionen vom Gegner oder  
von der Gegnerin reagieren,  
wenn man einen Treffer machen will.
- Technik  
Die Technik kann man üben. Man wird immer besser.
- Mut

## Was haben wir gelernt?

Rollstuhl-Fechten ist ein spannender Sport.

Man benutzt drei Waffen:

- Florett
- Degen
- Säbel

Man sitzt im Rollstuhl.

Nur der Oberkörper bewegt sich.

Es gibt Regeln, damit ein Gefecht fair bleibt.

Sport ist für alle Menschen.

Auch im Rollstuhl kann man Sport machen.

Rollstuhl-Fechten zeigt:

Jeder Mensch kann etwas Besonderes!

## Wo kann man Fechten lernen?

Beim **Oberösterreichischen Landes-Fecht-Klub** in Linz kann man **Fechten** oder **Rollstuhl-Fechten** lernen.

Die Adresse ist:

Südtirolerstraße 13

Eingang Volksschule 8

4020 Linz



Erwachsene können jeden **Montag**

von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr kommen.

Man kann einfach vorbei kommen.

**Wenn man Rollstuhl-Fechten ausprobieren möchte, muss man vorher anrufen.**

Die Telefon-Nummer ist: 0660 3816101

Man kann auch eine **E-Mail** schreiben: [ooelfk@gmail.com](mailto:ooelfk@gmail.com)

Der Trainer Dragos Span freut sich auf ein Kennenlernen!

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

<https://www.landesfechtclub.org/>